



HANNES JOHST


Die Torheit
einer Liebe

Roman. In Leinen 4.20 M.

Die neue Ausgabe in neuer Ausstattung erscheint Anfang Oktober.

Dieser kleine Liebesroman ist wohl das ergöglichsste und anmutigste Buch, das Hannes Johst, Präsident der Reichsschrifttumskammer und erster Träger des Großen Preises der NSDAP für Literatur, uns geschenkt hat. Wie belustigend und rührend zugleich, wie frohsinnig und herzetwinnend ist die Heldin des Buches, die von ihrem Mann verlassene kleine Baronin, die sich mit ihrer Kinderfchar durchschlagen muß, so gut oder schlecht es geht, und es sich gern gefallen läßt, wenn eifrige Anbeter ihr das Dasein erleichtern und verschönern. Welch guter Tor ist der Held der Erzählung, der uns diese dornenvolle Geschichte seiner Liebe getreulich berichtet: Wie er - ständig beunruhigt durch rücksichtslosere Nebenbuhler, denen es nur um ihre Unterhaltung zu tun ist - seiner umworbenen Baronin aus heißer Liebe hingebungsvoll dient und jedes Opfer bringt, im Haus die Handwerker, im Garten den Gärtner ersetzt, ja, als der Hunger droht, sogar für sie wildert und mit ihr von fremden Äckern Kartoffeln stiehlt. Bis die Angebetete so plöglieh, wie sie aufgetaucht war, wieder in die Welt hinaus - zu ihrem Mann - verschwindet, ihrem Freund nichts zurücklassend als den Sommertraum seiner Liebe und die Aufgabe, ihren Ruf gegen die Nachrede der anderen zu verteidigen, die sich ihrer Gunst und Dankbarkeit rühmen.

Wie Hannes Johst als ausgezeichneter Erzähler den Leser in Ungewißheit hält, ob der schöne Schein trügt, oder ob das rosige Licht, in dem der Held seine kleine Baronin sieht, echt ist, das macht den eigenartigen Reiz dieser warmherzigen und sogar spannenden, heiteren Erzählung aus.

Vorzugsangebot  Werbemittel

VERLAG ALBERT LANGEN / GEORG MÜLLER MÜNCHEN